



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Projektförderung "Hauptamt stärkt Ehrenamt"
---------------	--

Frühere Beratungen:	Keine
---------------------	-------

Anlagen:	Keine
----------	-------

Sachvortrag :	Frau Schilling	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	----------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Projektteilnahme und der Projektumsetzung zu und beauftragt die Verwaltung, die Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 12.000 € netto/Jahr in die Kreishaushalte 2020 bis 2022 einzustellen.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	Beschluss	23.09.2019	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	360.000 Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	120.000 Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	120.000 Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	120.000 Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	324.000 Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	108.000 Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	108.000 Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	108.000 Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: <input checked="" type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	36.80.01	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	4199090, 4100100		
Sachkonto:	40*, 44*, 348000100		
Zur Verfügung stehende Mittel:	_____ Euro		

ggf. noch bereit zu stellen: ab 2020-2022 insg. 36.000 Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: <input checked="" type="checkbox"/>		Investitionshaushalt: <input type="checkbox"/>	
Produkt:	36.80.01	Investitions-Nr.	_____
Kostenstelle:	4199090, 4100100		
Sachkonto:	40*, 44*		

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4 Jugendamt

1. Ausgangslage:

Im Zuge des bundesweiten Verbundprojekts „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ des Deutschen Landkreistags soll in 15 Landkreisen eruiert werden, wie auf Ebene der Landkreise erfolgversprechende und nachhaltige Strukturen zur Stärkung und Arbeitserleichterung des Ehrenamts aufgebaut bzw. verbessert werden können.

Ziel ist es, durch Projekte vor Ort Begleitstrukturen aufzubauen und die Engagierten bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Für die beteiligten Landkreise ist jeweils eine Förderung, vorrangig für Personal, von bis zu 150.000 Euro jährlich über einen Zeitraum von drei Jahren von 2020 bis 2022 möglich.

2. Sachverhalt:

Die vielfältigen ehrenamtlichen Strukturen und gemeinnützigen Organisationsformen im Bodenseekreis sind durch den gesellschaftlichen Wandel stark gefordert. Zunehmende Professionalisierung und Bürokratisierung vieler Lebensbereiche wirken sich auf das Ehrenamt aus. Gesellschaftliche Veränderungen, wie z.B. der Demographische Wandel, Inklusion, Integration, Digitalisierung und Individualisierung und gesetzliche Entwicklungen beeinflussen das bürgerschaftliche Engagement. Daraus resultiert ein umfassender Beratungs- und Unterstützungsbedarf.

Mit Hilfe der Projektförderung soll die systematische Förderung jungen Engagements und die Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Strukturen und Organisationsformen in den Fokus der Unterstützung genommen werden.

a) Systematische Förderung jungen Engagements

Engagierte junge Menschen bringen neuen Wind in ihren Verein, entwickeln ihn weiter, machen ihn zukunftsfähig. Die Förderung jungen Engagements in Vereinen und Verbänden ist daher eine der wichtigsten Aufgaben, um die gemeinnützigen Strukturen im Bodenseekreis nachhaltig zu stärken und zu erhalten. Dieses Potenzial wird im Bodenseekreis aktuell bei weitem noch nicht ausreichend genutzt.

Die Qualifizierung von Engagementmanagerinnen und -managern zielt darauf ab, deutlich zu machen, wie man junges Engagement strukturiert und erfolgreich fördern kann. Sie bietet eine Struktur, an der sich Vereine orientieren können, um ihr eigenes Vorgehen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Außerdem werden die verschiedenen Phasen für eine gezielte Gewinnung, Bindung und Qualifizierung junger Menschen detailliert dargestellt.

Die Förderung von Jugendprojekten ermöglicht Jugendlichen auf Vereinsebene einen projektbezogenen, niedrighschwelligem, attraktiven und zeitlich überschaubaren Einstieg in ein Engagement. Die Form des freiwilligen Engagements entwickelt sich im Laufe eines Lebens. Der Einstieg in ein erstes Engagement sollte daher möglichst einfach und attraktiv sein. Die damit gemachten positiven Erfahrungen machen anschließend Lust auf mehr. Im Anschluss ist dann der Vereinsvorstand, der Engagementmanager oder der Mentor gefragt. Sie müssen ihnen die richtigen Engagement-Angebote machen, die sich an ihrer Situation und ihren Motiven orientieren.

Die Förderung von Mentoring-Projekten zielt darauf ab, Jugendliche an ein längerfristiges Engagement Stück für Stück heranzuführen. Sie sollen Jugendliche unterstützen und begleiten.

Die Förderung von Jugendpartizipation im Verein dient dazu, junge Menschen zu Wort kommen zu lassen. Gelungene Partizipation stärkt die Bindung und Identifikation der Jugendlichen mit ihrem Verein. Dadurch sind sie eher bereit Verantwortung zu übernehmen und zum Vereinsleben beizutragen. Außerdem dient Jugendpartizipation der Vereinsentwicklung. Jungen Menschen fällt es meist leichter, sich an gesellschaftliche Veränderungen anzupassen. Sie haben Ideen, wie man den Verein weiterentwickeln und das Vereinsangebot attraktiver machen kann.

b) Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Strukturen und Organisationsformen

Die Motive für freiwilliges Engagement haben sich in den vergangenen 20-30 Jahren grundlegend geändert. Auch die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, unsere Arbeit organisieren oder unserer Freizeit gestalten, entwickelt sich zum Teil rasant. Diese Entwicklungen machen es notwendig, die ehrenamtlichen Strukturen, Engagementformate und Organisationsformen zu hinterfragen und gemeinsam im Verein weiterzuentwickeln. Dabei ist eine professionelle Begleitung und Beratung notwendig.

Im Rahmen des Projekts soll daher ein Angebot an Vereine zur Prozessbegleitung „Wir machen unseren Verein fit für die Zukunft“ umgesetzt werden. Ein diesbezüglicher Vereinsentwicklungsprozess kann, je nach Ausgangslage und Beratungsanliegen, bis zu einem Jahr dauern, sich an den Vorstand und/oder auch interessierte Vereinsmitglieder richten. Konkret sollen nach entsprechender Auftragsklärung z.B. Auftaktworkshops für Vereinsmitglieder, Workshops zur Entwicklung eines Vereinsleitbildes, die Weiterentwicklung der internen und externen Kommunikation oder auch der Vereinssatzung, sowie Ideen zur gelungenen Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement im Verein angeboten und gemeinsam entwickelt werden

c) Umsetzung des Projektes im Bodenseekreis

Zur Umsetzung dieser Aufgaben sollen über die Projektmittel hauptsächlich zwei zusätzliche Personalstellen mit einem Stellenumfang von 1,5 Vollzeitäquivalenten finanziert werden, welche das Projekt koordinieren und umsetzen. Dabei soll eine volle Stelle als Projektkoordination fungieren, die weitere halbe Stelle die Projektkoordination in der Sachbearbeitung unterstützen.

Die Servicestelle Bürgerschaftliches Engagement und der Kreisjugendreferent haben die Projektskizze für die Antragstellung und die oben dargestellten Projektaufgaben entwickelt. Gemeinsam mit den über das Projekt finanzierten Koordinierungsstellen werden Sie in einer Arbeitsgruppe „Hauptamt stärkt Ehrenamt – Jung & Engagiert im Bodenseekreis“ das Projekt begleiten und weiterentwickeln. Das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bodenseekreis und der Kreisjugendring Bodenseekreis (siehe oben) sollen ebenfalls eng in das Projekt einbezogen werden, um die ehrenamtlichen Strukturen im Bodenseekreis für das Projekt zu gewinnen.

Das Kreisjugendreferat und der Kreisjugendring haben den Projektantrag eng miteinander abgestimmt. Der Kreisjugendring sieht für seine Mitglieder einen großen Bedarf an den Inhalten des Projektes.

Eine Beteiligung des Bodenseekreises an dem Projekt hat den Charme, dass der Landkreis drei Jahre lang ohne allzu große eigene finanzielle Belastung neue Konzepte für das Ehrenamt testen kann. Bei dem Projekt handelt es sich um einen Versuch, was allen Beteiligten klar ist. Das heißt, dass selbst dann, wenn positive Erfahrungen gemacht werden, die Beteiligten nicht davon ausgehen und auch nicht davon ausgehen können, dass die Maßnahme über den Förderzeitraum hinaus auf Kosten des Landkreises fortgeführt werden wird

3. Finanzielle Auswirkungen:

Die maximale Fördersumme ist auf jährlich 150.000 Euro beschränkt. Der Eigenanteil der Landkreise ist dabei auf mindestens zehn Prozent festgelegt.

Der Förderantrag des Bodenseekreises sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 360.000 Euro (Personal- und Sachkosten, Qualifizierungen) vor. Der Eigenanteil des Kreises wird für die Gesamtlaufzeit von drei Jahren insgesamt 36.000 Euro umfassen.

Gesamtaufwendungen für das Projekt mit dreijähriger Laufzeit		360.000 €
davon vorgesehen für Personalaufwendungen für 2 Personalstellen mit insg. 150% Stellenumfang	265.000 €	
davon vorgesehen für Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Veranstaltungen	15.000 €	
davon vorgesehen für Qualifizierung der Ehrenamtlichen	20.000 €	
davon vorgesehen für Förderung von Projekten im Landkreis	60.000 €	
Einnahmen aus der Projektförderung		324.000 €
Ausgaben Bodenseekreis aus Eigenmitteln		36.000 €